

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1640**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1640.....	2
<i>Aprilwetter mit Regen und Schnee – Bestrafung von Kopisten – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Administratives – Rückkehr des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz aus Ballenstedt.</i>	
02. April 1640.....	2
<i>Windiges und schönes Wetter – Nachrichten – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Kontribution – Anwendung einer List – Kriegsfolgen – Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.</i>	
03. April 1640.....	3
<i>Vormittagskirchgang zum Karfreitag – Kriegsnachrichten – Verzicht auf Anhörung der Nachmittagspredigt – Regen nach schönem Wetter – Reh- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt.</i>	
04. April 1640.....	4
<i>Wind und schönes Wetter – Vorbereitungen auf den Empfang des Abendmahls – Anhörung der Vorbereitungspredigt – Bad.</i>	
05. April 1640.....	4
<i>Schönes Wetter – Traum – Gesunkenes Interesse an Träumen – Zweimaliger Kirchgang und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Kriegsnachrichten.</i>	
06. April 1640.....	6
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Hofmarschall Erlach und dessen Sohn August Ernst als gestrige und heutige Mittagsgäste – Pferdezucht.</i>	
07. April 1640.....	7
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Pferdezucht – Wirtschaftssachen.</i>	
08. April 1640.....	8
<i>Starker Regen – Kriegsnachrichten – Hasenjagd – Kriegsfolgen.</i>	
09. April 1640.....	9
<i>Ärger – Spaziergang – Hasenjagd – Fahrt der Gemahlin nach Baalberge – Große Ängste.</i>	
10. April 1640.....	10
<i>Nachrichten – Befürchtungen – Korrespondenz – Spaziergang.</i>	
11. April 1640.....	10
<i>Reisebericht durch den schleswig-holsteinisch-gottorfischen Bediensteten Simon Kretzschmer – Hasenjagd.</i>	
12. April 1640.....	11
<i>Pferdezucht – Zweimaliger Kirchgang zum Weißen Sonntag – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Schießübungen im Garten.</i>	

13. April 1640.....	11
<i>Aprilwetter – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
14. April 1640.....	13
<i>Wirtschaftssachen – Abfertigung des Trompeters Zacharias Hugk – Gespräch mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Rehlieferung aus Ballenstedt – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt.</i>	
15. April 1640.....	14
<i>Anhörung der Predigt – Schulrektor Franz Gericke und der Diakon Johann Christoph Voigt als Mittagsgäste.</i>	
16. April 1640.....	14
<i>Schönes Wetter – Behandlung durch den Barbiermeister Friedrich Neuser – Wirtschaftssachen – Gesuch durch den anhaltisch-plötzkauschen Abgesandten und Hofmeister Curt von Börstel – Rehlieferung aus Ballenstedt.</i>	
17. April 1640.....	15
<i>Gestrige Ankunft der früheren Hofmeisterin Zaborsky – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abschied von Kretzschmer.</i>	
18. April 1640.....	16
<i>Ausritt bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen – Geschenk an die Gemahlin.</i>	
19. April 1640.....	16
<i>Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius als Abendgast – Hochzeit des fürstlichen Sattelknechts Martin Hahn.</i>	
20. April 1640.....	17
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Besuch durch einen religiösen Schwärmer David – Übersandter Lachs – Dachslieferung.</i>	
21. April 1640.....	19
<i>Erneuter Besuch durch David – Ausritt und unterwegs Gespräch mit dem früheren kursächsischen Obristleutnant Christian Ernst von Knoch – Kriegsnachrichten – Pferdezucht.</i>	
22. April 1640.....	19
<i>Anhörung der Predigt – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Abreise von David – Pferdezucht – Kriegsfolgen – Hasenjagd.</i>	
23. April 1640.....	20
<i>Anhaltende Kälte – Klagen durch den Opperöder Pfarrer Bartholomäus Jonius – Hasenjagd.</i>	
24. April 1640.....	20
<i>Pferdezucht – Kriegsnachrichten – Zwei Spaziergänge – Ankunft eines Trompeters aus Quedlinburg.</i>	
25. April 1640.....	21
<i>Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
26. April 1640.....	22

*Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Pferdezucht – Anhörung zweier Predigten – August Ernst von Erlach und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Gevatterschaft beim früheren fürstlichen Schreiber Augustin Banse – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.*

27. April 1640.....	24
<i>Pferdezucht – Verschiedene Tätigkeiten fürstlicher Bediensteter – Vermeidung des Müßigganges – Gericke als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
28. April 1640.....	26
<i>Spaziergänge – Beratung mit Dr. Mechovius – Dr. Mechovius und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Hasenjagd – Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder aus Dessau.</i>	
29. April 1640.....	27
<i>Anhörung der Predigt – Spaziergänge – Wirtschaftssachen und Administratives.</i>	
30. April 1640.....	27
<i>Dr. Brandt als Essensgast – Fieber der ältesten Tochter Eleonora Hedwig – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	29
Ortsregister.....	31
Körperschaftsregister.....	33

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. April 1640

[[284v]]

☿ den 1. Aprilis<sup>1</sup>: 1640.

<Aprillenwetter. Regen, vndt Schnee.>

Castiga Vellacos, copiistas.<sup>2</sup>

Man hatt heütte allerley verwirungen in Oeconomicis<sup>3</sup> gehabt. Il semble que l'approximation de la feste nous apportera les adversitez coustumieres, Sathan persecutant ordinairement la devotion.<sup>4</sup>

Nachmittages, hat es bey mejnen holtzfuhren scharmützel gegeben, wegen etzlicher Reütter so sich præsentirt, vndt in meinem rogken, der eine[!] zimlichen schaden gethan. Es ist ihm aber mitt ernst abgewehret worden. Es wahren Reütter, so hinüber vber die Sahle<sup>5</sup> begehrt. Jch habe sie aber nach Calbe<sup>6</sup> weysen laßen, theils: weil meine fehre noch nicht fertig, vndt die kähne sehr vernichtett, theilß auch, weil darumb, weil ich besorget<sup>7</sup>, Sie möchten vber der Sahle vbel anlauffen, vndt mir hernacher die schuldt geben dürfen<sup>8</sup>, alß hette man sie nicht gewarnet.

Ein newer copiist, des hofpredigers<sup>9</sup> schwester Sohn<sup>10</sup>, ist angenommen worden, nacher Ballenstedt<sup>11</sup>. Gott gebe zu glück, vndt gutem gedeyen.

Nostitz<sup>12</sup> hatt sich wieder eingestellt, vndt ist von Ballenstedt selb dritte, wol wiederkommen. hatt auch 4 hasen mittgebracht, so er vndt Schlammerßdorf<sup>13</sup> gehetzt.

## 02. April 1640

[[285r]]

♃ den 2. Aprill: 1640. Grün ♃

<Windig, vndt Schön wetter.>

---

1 *Übersetzung*: "des Aprils"

2 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken-Kopisten."

3 *Übersetzung*: "in den Wirtschaftssachen"

4 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die Annäherung des Festes uns die üblichen Widerwärtigkeiten bringen wird, weil Satan die Andacht gewöhnlich verfolgt."

5 Saale, Fluss.

6 Kalbe.

7 besorgen: befürchten, fürchten.

8 dürfen: können.

9 Sachse, David (1593-1645).

10 Beide Personen nicht ermittelt.

11 Ballenstedt.

12 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

13 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

Avis<sup>14</sup> auß der Stadt<sup>15</sup>, daß Melchior Sieber<sup>16</sup> von hall<sup>17</sup>, Meines bruders Fürst Ernsts<sup>18</sup> Sehligen gewesener Secretarius<sup>19</sup>, gählingen<sup>20</sup>, alhier Todes verblichen. Gott gebe, daß er sehlig gestorben seye. Er ist noch gestern abendt, wol auff gewesen. Vive memor lethj.<sup>21 22</sup>

Am heüttigen grünen donnerstag, vormittages, in die kirche. Magister Sax<sup>23</sup> hat geprediget.

Avis<sup>24</sup> vom hofmeister Knochen<sup>25</sup>, <wegen Tilemanns<sup>26</sup> perge<sup>27</sup>>

Extra zu Mittage der Marschalck Erlach<sup>28</sup>.

Die Niemburger<sup>29</sup> haben den proviandt vor die Kayserlichen<sup>30</sup> vndt Hanawischen<sup>31</sup>, so ich auf begehren deß general commissarij<sup>32</sup> Fischer<sup>33</sup> hingeschickt nicht ferrner bringen wollen. Jch habe derowegen anordnen müßen, daß es meine leütte, aufs newe wieder angestellet.

J'ay trouvè une rüse, pour contrequarrer en quelque façon l'astuce de mes adversaires. Dieu vueille seconder par sa grace l'effect souhaitè.<sup>34</sup>

Diesen Nachmittag, hats bey der gersten außsaat wieder lermen gegeben. Gott wolle mir meine pferde, vndt alles gnediglich behüten.

J'ay fait examiner mes garçons, pour la communion.<sup>35</sup>

### 03. April 1640

[[285v]]

☉ den 3. Aprill: 1640. Charfreytag.

---

14 *Übersetzung*: "Nachricht"

15 Bernburg.

16 Siber(t), Melchior (gest. 1640).

17 Halle (Saale).

18 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

19 *Übersetzung*: "Sekretär"

20 gähling: plötzlich, unversehens.

21 *Übersetzung*: "Lebe im Gedanken an den Tod."

22 Zitat aus Pers. 5,153 ed. Kißel 1990, S. 54f..

23 Sachse, David (1593-1645).

24 *Übersetzung*: "Nachricht"

25 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

26 Barwasser, Tilman (1592-1643).

27 *Übersetzung*: "usw."

28 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

29 Nienburg (Saale).

30 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

31 Hanow, August von (1591-1661).

32 *Übersetzung*: "Kommissars"

33 Fischer (2), N. N..

34 *Übersetzung*: "Ich habe eine List gefunden, um auf irgendeine Weise der Schlaueit meiner Feinde zuwider zu sein. Gott wolle durch seine Gnade der gewünschten Auswirkung zur Hilfe kommen."

35 *Übersetzung*: "Ich habe meine Burschen für das Abendmahl prüfen lassen."

Vormittags wie gestern, conjunctim<sup>36</sup> in die kirche.

Avis<sup>37</sup>: daß es vmb hall<sup>38</sup> vndt Leiptzig<sup>39</sup>, voller Schwedischen<sup>40</sup> volcks<sup>41</sup> liege, vndt ein großes flehen<sup>42</sup>, außm Churfürstenthumb<sup>43</sup>, hereiner ins Fürstenthumb<sup>44</sup>, sonderlich nach Cöhten<sup>45</sup> seye.

Nachmittags ist die historia<sup>46</sup> der passion in der kirche verlesen worden, vor den gemeinen Mann. Ich bin nicht hineyn kommen, weil auch meine meisten leütte zur leichbegängnuß des Melchior Sibers<sup>47</sup>, (gewesenen Secretarij<sup>48</sup>, Fürst Rudolfs<sup>49</sup>, Meines bruders Fürst Ernsts<sup>50</sup> Seligen vndt herzogk Franz Albrechts zu Sachßen Lawenburgk<sup>51</sup>,) in der Stadt<sup>52</sup> gewesen.

Gegen abendt hats gar lieblich geregenet, nach dem es vormitt: bis nachmittages vmb 3 vhr schön wetter gewesen.

Ein Rehe vndt andere Victualien von Ballenstedt<sup>53</sup>.

## 04. April 1640

ᵛ den 4. Aprilis<sup>54</sup>: 1640.

<Bel tempo<sup>55</sup> Nachmittags[,] vormittags windig.>

Preparatoria<sup>56</sup> zur heiligen communion.

Nachmittags in die vorbereitungspredigt. <Poj nel bagno.<sup>57</sup> perge<sup>58</sup>>

## 05. April 1640

---

36 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

37 *Übersetzung*: "Nachricht"

38 Halle (Saale).

39 Leipzig.

40 Schweden, Königreich.

41 Volk: Truppen.

42 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

43 Sachsen, Kurfürstentum.

44 Anhalt, Fürstentum.

45 Köthen.

46 *Übersetzung*: "Geschichte"

47 Siber(t), Melchior (gest. 1640).

48 *Übersetzung*: "Sekretärs"

49 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

50 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

51 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

52 Bernburg, Talstadt.

53 Ballenstedt.

54 *Übersetzung*: "des Aprils"

55 *Übersetzung*: "Schönes Wetter"

56 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

57 *Übersetzung*: "Danach ins Bad."

58 *Übersetzung*: "usw."

○ den 5. Aprill: Ostern.

<Schön wetter.>

Ein Somnium<sup>59</sup>: wie ich mitt meinen 6 grawen vngern in der fensterkutzsche, meine rayse, in großer vnsicherheitt angefangen, vndt erstlich durch ein schönes ebenes [[286r]] Feldt gefahren, mitt sorgen, iedoch vngefehret, darnach in einen dicken<sup>60</sup> finstern waldt kommen, da wehre vns bange worden, weil man nicht von sjch sehen können. Schlegel<sup>61</sup> hette mich geführt, in dem er vorhergeritten, vnß den weg zu weisen. Alß wir nun vermeint wir kähmen vndter die Mörder, hetten wir berg vndter fahren müßen, vndt wehren in ein niedriges gewölbe wie ein creützgang gefahren, da wehre viel haber, darnach auch rogken gestrewet gewesen, darauf wir fahren müßen, biß endtlich an einem Thurn[!], ein allter vom adel ein häuptmann, mich gar höflich entpfangen, vndt hinauf gebehten, den ortt zu besichtigen. Da hette ich auch eine kleine Stubenkirche gesehen, so der König in Schweden<sup>62</sup> noch sollte haben bawen laßen.

Ayant passè ma 40.<sup>me</sup> annèe, je n'estime plus tant les songes, comme jadis, pour plusieurs raysons, mais cependant j'ay voulu noter cestuicy afin de remplir le pappier, & attendre l'evenement.<sup>63</sup>

Vormittags in die kirche, conjunctim<sup>64</sup>, vndt zur heiligen communion, vor meine person. Der Marschalck<sup>65</sup> vndt sein Sohn<sup>66</sup>, wie ingleichem der hofmeister Einsiedel<sup>67</sup> seindt auch mittgegangen, vndt eine feine frequentz von Mannes[-] vndt weibesperohnen.

Avis<sup>68</sup>, nach der communion, daß 3 mille<sup>69</sup> Mann Schwedisches<sup>70</sup> volck<sup>71</sup> in hall<sup>72</sup> [[286v]] ankommen, mitt bedrowung auff Bernburg<sup>73</sup> zu gehen.

Nachmittages wieder in die kirche, conjunctim<sup>74</sup>, da Magister Sax<sup>75</sup> des Simsons<sup>76</sup> text<sup>76</sup> vorgenommen.

---

59 *Übersetzung*: "Traum"

60 dick: dicht.

61 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

62 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

63 *Übersetzung*: "Nachdem mein 40. Jahr vergangen ist, schätze ich aus mehreren Gründen die Träume nicht mehr so sehr wie früher, ich habe diesen hier aber doch aufschreiben wollen, um das Papier zu füllen und den Ausgang abzuwarten."

64 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

65 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

66 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

67 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

68 *Übersetzung*: "Nachricht"

69 *Übersetzung*: "tausend"

70 Schweden, Königreich.

71 Volk: Truppen.

72 Halle (Saale).

73 Bernburg.

74 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

75 Sachse, David (1593-1645).

76 Simson (Bibel).

76 Idc 13,1-16

Avis<sup>78</sup>: daß alle Schwedische<sup>79</sup> trouppen, nach Thüringen<sup>80</sup> marchirt.

Gestern abendt zwar, sollen die Taupadelischen völcker<sup>81</sup> zu halle<sup>82</sup> ankommen sein, vndt diesen Morgen Wettin<sup>83</sup>, vndt Rotenburg<sup>84</sup> außgeplündert haben.

## 06. April 1640

› den 6. Aprill: OsterMontag.

In die kirche conjunctim<sup>85</sup> zweymahl, vormittags hatt der Superintendens<sup>86 87</sup> geprediget, Nachmittags der caplan<sup>88</sup>.

Avis<sup>89</sup>: daß doch noch Schwedisches<sup>90</sup> volck<sup>91</sup> in hall<sup>92</sup> ankommen.

Item<sup>93</sup>: daß der Türgken<sup>94</sup> krieg, in Polen<sup>95</sup>, vndt gegen Malta<sup>96</sup>, gewiße fortgehe.

Item<sup>97</sup>: daß der Banner<sup>98</sup>; auß Böhmen<sup>99</sup>, sich retiriret.

Daß der Kayser<sup>100</sup>, auff Regenspurg<sup>101</sup> ziehe.

Daß der Pfaltzgraf<sup>102</sup> zu Paris<sup>103</sup>, vndt auß dem Bois de Vincennes<sup>104</sup>; erlediget<sup>105</sup> seye, nach dem der Printz Casimir<sup>106</sup>, mitt dem Polnischen abgesandten<sup>107</sup>, aufgebrochen.

---

78 *Übersetzung*: "Nachricht"

79 Schweden, Königreich.

80 Thüringen.

81 Volk: Truppen.

82 Halle (Saale).

83 Wettin (Wettin-Löbejün).

84 Rothenburg (Saale).

85 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

86 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

87 *Übersetzung*: "Superintendent"

88 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

89 *Übersetzung*: "Nachricht"

90 Schweden, Königreich.

91 Volk: Truppen.

92 Halle (Saale).

93 *Übersetzung*: "Ebenso"

94 Osmanisches Reich.

95 Polen, Königreich.

96 Malta (Inselgruppe).

97 *Übersetzung*: "Ebenso"

98 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

99 Böhmen, Königreich.

100 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

101 Regensburg.

102 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

103 Paris.

104 Bois de Vincennes.

105 erledigen: befreien, freilassen.

Pfalz Newburg<sup>108</sup>, vndt die heßjschen<sup>109</sup>, seyen conjungirt<sup>110</sup>.

Notification vom hertzogk Wilhelm von Weymar<sup>111</sup>, daß ihn Gott abermahl[!] durch glückliche Niederkunft *Seiner* gemahlin<sup>112</sup> mitt einem iungen Sohn<sup>113</sup> erfrewet.

[[287r]]

Extra: wie gestern der Marschalck<sup>114</sup> vndt sein Sohn<sup>115</sup> zu Mittage.

Eine von meinen grawen Forwergkswilden<sup>116</sup>, hatt gefohlt, vndt ein Stuhntenfüllen in der Nacht gebracht. Gott gebe zu glück vndt gedeyen in allen sachen.

Avis<sup>117</sup> von Plötzkau<sup>118</sup> daß Obrist Schlange<sup>119</sup> mitt 1500 pferden, bey Ascherbleben<sup>120</sup> anlangen, mitt Obrist Bilcken<sup>121</sup> sich coniungiren<sup>122</sup>, vndt auf die Sächsischen<sup>123</sup> gehen soll. Zögen aber dieselbe vber die Sahle<sup>124</sup> ist Stallhansen<sup>125</sup> befohlen, solche zu ruiniren. Der general Major Pfuel<sup>126</sup> sol sich mitt 9 Regimentern, bey Merseburgk<sup>127</sup> vndt an der Sahle naufwärts legen, Banner<sup>128</sup> soll noch zu Zwickaw<sup>129</sup> sein, vndt wollte seine völker<sup>130</sup> raffraischiren<sup>131</sup> laßen. Jtzt wirdt man alle tage, etwaß newes hören, vndt vernehmen müßen.

## 07. April 1640

---

106 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

107 Gosiewski, Krzysztof Korwin (ca. 1600-1643).

108 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

109 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

110 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

111 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

112 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

113 Sachsen-Weimar, Friedrich (2), Herzog von (1640-1656).

114 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

115 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

116 Vorwerkswilde: in einem Vorwerk gehaltene wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

117 *Übersetzung*: "Nachricht"

118 Plötzkau.

119 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

120 Aschersleben.

121 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

122 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

123 Sachsen, Kurfürstentum.

124 Saale, Fluss.

125 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

126 Pfuel, Adam von (1604-1659).

127 Merseburg.

128 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

129 Zwickau.

130 Volk: Truppen.

131 raffraichiren: erfrischen, abkühlen, ausruhen.

σ den 7<sup>den</sup>: Aprilis<sup>132</sup>: 1640. Osterdinstag.

Avis<sup>133</sup> von hall<sup>134</sup> daß Obrist Schlange<sup>135</sup> mitt 1000 pferden vnversehens vor hall kommen, daßelbe gebrandtschatzet vmb 20000 {Thaler} im nahmen general Major Pfulens<sup>136</sup>, aber von den armen leütten nur 3000 {Thaler} erpreßet bahr, vndt auf andere 3000 eine obligation bekommen, darnach fortgegangen auff Ascherßleben<sup>137</sup>, vndt 200 pferde mitt hinweg genommen. Am <sup>h</sup> nachmittag ists geschehen. [[287v]] Jst also ein schlechter Ostertag vor die arme Stadt Halle<sup>138</sup> gewesen. Gott erbarme sich ihrer, vndt aller bedrangten, vndt bewahre auch vnß vor dergleichen vnheyl vndt bedrengnüßen.

Diesen vormittag, bin ich mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahljn<sup>139</sup>, in den garten spatziren gegangen, habe mein gestriges Wjldfohlen<sup>140</sup>, im Forwergk besehen, vndt zweene mejner großen fohlen, einen Rohtschimmel<sup>141</sup>, vndt einen fahlen, reißten<sup>142</sup>, vndt wallachen<sup>143</sup> laßen.

Der Soldat, so ich newlich, jm spatzjren gehen, auf der Straße <liegend> angetroffen, vndt jhn wegnehmen, vndt pflegen laßen, ist heütte gestorben; vndt begraben.

Mejne *herzlieb(st)e* gemahlin, hatt den honig, den bienen nehmen laßen, jm garten.

## 08. April 1640

ø den 8. Aprilis<sup>144</sup>: 1640. ι

<Regen.>

Nach gestrigem schönem wetter, hats heütte gar stargk geregenet, wirdt zwar die Sahnzeit hind<erl>jch, aber doch, dem durren erdtreich zuträglich sein.

Avis<sup>145</sup> auß der Stadt<sup>146</sup> von Caspar Pfau<sup>147</sup> vndt Paul Ludwig<sup>148</sup> daß Saradetzky<sup>149</sup> mitt 3 mille<sup>150</sup> pferden außcommandirt gewesen, den Obristen Schlangen<sup>151</sup> zu vberfallen, vndt zu

---

132 *Übersetzung*: "des Aprils"

133 *Übersetzung*: "Nachricht"

134 Halle (Saale).

135 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

136 Pfuel, Adam von (1604-1659).

137 Aschersleben.

138 Halle (Saale).

139 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

140 Wildfohlen: Fohlen einer wilden Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute).

141 Rotschimmel: Schimmel, dessen Farbe ins Rötliche tendiert.

142 reißen: (einen Hengst) kastrieren.

143 wallachen: einen Hengst kastrieren.

144 *Übersetzung*: "des Aprils"

145 *Übersetzung*: "Nachricht"

146 Bernburg.

147 Pfau, Kaspar (1596-1658).

148 Ludwig, Paul (1603-1684).

149 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

150 *Übersetzung*: "tausend"

ruiniren, derselbe aber hette eher kundtschaft darvon bekommen, vndt wehre dem Saradetzky (so ohne zweifel ein general Major sein wirdt) entgegen gezogen, hette ihn rencontirt<sup>152</sup>, vndt geschlagen, also daß sich Saradetzky zu Fuß retirirt, sein pferdt verlassen [[288r]] vndt in den Thüringer wald<sup>153</sup> entkommen. Daß vbrige volck<sup>154</sup>, sampt den meisten befehlichshabern, wehre niedergemachtt, vndt gefangen. Die iehnigen so entronnen, wehren von den pawren niedergeschlagen worden.

Die Schwedische<sup>155</sup> armèe soll vmb Borna<sup>156</sup> 3 {Meilen} von Leipzig<sup>157</sup> liegen, dörften gehlingen<sup>158</sup> aufbrechen, vndt in vnserm Fürstenthumb<sup>159</sup> vnsicherheit vervrursachen.

Der Churfürst von Saxen<sup>160</sup> soll Kayserlicher Mayestät<sup>161</sup> seine Reütterey vbergeben haben, will sich des krieges abthun<sup>162</sup>, vndt also den OberSächsischen Krayß<sup>163</sup> dem Kayser zum quartier verlaßen. <Omnium rerum vicissitudo!<sup>164</sup>>

Nachmittages, bjn ich hinauß hetzen geritten, vndt haben drey hasen gefangen, (darundter zweene Rammeler gewesen)[.]

Avis<sup>165</sup>: daß vmb Cöhten<sup>166</sup> herumb, vndterschiedliche vom Adel, durch die Schwedische partien<sup>167</sup> seyen geplündert worden.

## 09. April 1640

24 den 9<sup>ten</sup>: April: 1640.

<Malherberie.<sup>168</sup>>

In schönem wetter, vormittags hinauß spatziret,

Nachmittags hinauß geritten vndt 3 hasen gehezt.

---

151 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

152 rencontriren: antreffen, begegnen.

153 Thüringer Wald.

154 Volk: Truppen.

155 Schweden, Königreich.

156 Borna.

157 Leipzig.

158 gähling: plötzlich, unversehens.

159 Anhalt, Fürstentum.

160 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

161 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

162 abtun: sich einer Person oder Sache entledigen.

163 Obersächsischer Reichskreis.

164 *Übersetzung*: "Der Wechsel aller Dinge!"

165 *Übersetzung*: "Nachricht"

166 Köthen.

167 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

168 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

Meine herzlieb(st)e gemahl<sup>169</sup> ist auch nach Palbergk<sup>170</sup> gefahren,  
Ô Dieu delivre moy; de tant de maux, & angoisses extraordinaires.<sup>171</sup>

## 10. April 1640

♀ den 10<sup>ten</sup>: Aprill: 1640. ☿

Avis<sup>172</sup>: daß die Fraw Muhme<sup>173</sup> von Krannichfeldt<sup>174</sup>, zu Schöningen<sup>175</sup>, angelanget seye, <nebenst der Obrist leutnantin Saborßky<sup>176</sup>.>

Cela sera derechef, üne recharge pour nous.<sup>177</sup> *et cetera* <Mais Dieu nous assistera en l'assemblée des Vertüeux<sup>178 179 180</sup>.>

[[288v]]

Schreiben vom hertzogk von Gottorf<sup>181</sup>, wegen ejner Magdeburgischen<sup>182</sup> prætension, einer wittwen, *etcetera*[.]

A spasso fuora.<sup>183</sup>

## 11. April 1640

♁ den 11<sup>ten</sup>: Aprill 1640. ☿

Jch habe heütte diesen Tag, post sacra peracta<sup>184</sup>, mehrentheilß zugebrachtt, den Gottorfischen<sup>185</sup> diener<sup>186</sup> vor: vndt Nachmittages, selbst anzuhören, wie er die Persianische<sup>187</sup> vndt Moßkowitzische<sup>188</sup> rayse, mitt den hollsteinischen<sup>189</sup> gesandten<sup>190</sup> vollbringen helfen, dabey ich

---

169 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

170 Baalberge.

171 *Übersetzung*: "Oh Gott befreie mich von so vielen Übeln und außerordentlichen Ängsten."

172 *Übersetzung*: "Nachricht"

173 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

174 Kranichfeld.

175 Schöningen.

176 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

177 *Übersetzung*: "Das wird erneut eine Auferlegung für uns sein."

178 Tugendliche Gesellschaft: 1619 in Anlehnung an die Fruchtbringende Gesellschaft gegründete, nur adligen Frauen vorbehaltene Sozietät.

179 Identifizierung unsicher.

180 *Übersetzung*: "Aber Gott wird uns bei der Versammlung der Tugendhaften beistehen."

181 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

182 Magdeburg.

183 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus."

184 *Übersetzung*: "nach vollendetem Gottesdienst"

185 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

186 Kretzschmer, Simon.

187 Persien (Iran).

188 Moskauer Reich.

dann allerley particularia<sup>191</sup> vernommen, vndt viel schöne curiositeten angehoret. Er hejßet: Simon Kretschmer von Leiptzig<sup>192</sup>, ein feiner junger geselle, vndt studiosus medicjnæ<sup>193</sup>; <hat viel observirt. *perge*<sup>194</sup>>

<hänsel<sup>195</sup> hat einen hasen geschoßen.>

## 12. April 1640

☉ den 12<sup>ten</sup>: April: 1640. <Quasimodogenitj<sup>196</sup>.>

Eine von den Füchßen<sup>197</sup> in der kützsche, hatt abermalß gefohlt, vndt diesen Morgen ein Stuhtenfohlen geworfen. Gott gebe zu gedeyen. habe also numehr zwey fohlen (*utriusque sexus*<sup>198</sup>.) von meinem hollsteiner.

Vormittags *conjunctim*<sup>199</sup> in die kirche.

Extra: zu Mittage, der hofprediger, bey Meiner Tafel: *Magister Sachße*<sup>200</sup> nemlich.

[[289r]]

Nachmittags *singillatim*<sup>201</sup> zur predigt, da dann der Diaconus Voytus<sup>202 203</sup>, geprediget, den Text außm Propheten Jona<sup>204</sup> genommen, vndt alß einen *typum*<sup>205</sup> auf den herren Christum<sup>206</sup>, denselben wol gewust zu appliciren.

Postea<sup>207</sup> in den garten, allda ich mitt den Junckern<sup>208</sup> nach dem ziel geschoßen.

## 13. April 1640

---

189 Holstein, Herzogtum.

190 Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640); Olearius, Adam (1599-1671).

191 *Übersetzung*: "Einzelheiten"

192 Leipzig.

193 *Übersetzung*: "der Medizin zugetan"

194 *Übersetzung*: "usw."

195 N. N., Hans (6).

196 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

197 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

198 *Übersetzung*: "beiderlei Geschlechts"

199 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

200 Sachse, David (1593-1645).

201 *Übersetzung*: "einzeln"

202 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

203 *Übersetzung*: "Diakon Voigt"

204 Ion

205 *Übersetzung*: "Bild"

206 Jesus Christus.

207 *Übersetzung*: "Später"

208 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

» den 13<sup>den</sup>: April: 1640.

<Aprillenwetter.>

Vor: vndt Nachmittags hinauß per spasso<sup>209</sup>, vndt auch die Oeconomica pro posse<sup>210</sup> zu befördern.

Avis<sup>211</sup>: daß gestern die Churfürstlichen<sup>212</sup> Regimenten auß dem Zerbst[isch]en antheil<sup>213</sup> aufgebrochen, gehen zu den Brandenburgischen<sup>214</sup> vndt nach der Schlesie<sup>215</sup> zu. Der General Banner<sup>216</sup> soll nach erlittener Niederlage, zu Erfurt<sup>217</sup> ankommen sein. Obrist Bielke<sup>218</sup>, wirdt auch baldt marchiren, aber etzliche völcker<sup>219</sup> in Quedlinburg<sup>220</sup> vndt Ascherßleben<sup>221</sup> laßen.

Schreiben vom herzog Eberhardt von Wirtembergk<sup>222</sup>, darinnen er mir, das absterben seines iungen Söhnleins<sup>223</sup>, notificirt. Gott tröste ihn, vndt alle klagende.

Die avisen<sup>224</sup> confirmiren<sup>225</sup>:

Die erledigung<sup>226</sup> des Pfaltzgraven<sup>227</sup> zu Paris<sup>228</sup>.

Die großen kriegspræparatoria<sup>229</sup> des Frantzosen<sup>230</sup>, vndt anderer in Europa<sup>231</sup> kriegenden<sup>232</sup> potentaten.

Den Todt des Türckischen Tyrannen<sup>233</sup>, vndt vngewißheit derentwegen, des besorgten<sup>234</sup> Türcken<sup>235</sup> krieges.

[[289v]]

---

209 *Übersetzung*: "zum Spaziergang"

210 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen nach Vermögen"

211 *Übersetzung*: "Nachricht"

212 Sachsen, Kurfürstentum.

213 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

214 Brandenburg, Kurfürstentum.

215 Schlesien, Herzogtum.

216 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

217 Erfurt.

218 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

219 Volk: Truppen.

220 Quedlinburg.

221 Aschersleben.

222 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

223 Württemberg, Christian, Herzog von (1639-1640).

224 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

225 confirmiren: bestätigen.

226 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

227 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

228 Paris.

229 *Übersetzung*: "vorbereitungen"

230 Frankreich, Königreich.

231 Europa.

232 krieges: Krieg führen.

233 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

234 besorgen: befürchten, fürchten.

235 Osmanisches Reich.

Jtem<sup>236</sup>: die Niederlage der Schwedischen<sup>237</sup> vor Plawen<sup>238</sup>, allda dem Schwedischen general Major Wittembergk<sup>239</sup>, der Kayserliche<sup>240</sup> general Wachmeister Breda<sup>241</sup> eingefallen, vndt ihme 9 Regiment zu roß, vndt darnach 3<4> Regimenter zu fuß, ruiniret, vndt also den Schwedischen einen starcken abbruch gethan.

Es continuiert<sup>242</sup> auch, <daß> ein vngewöhnliches großes<Starckes> erdbeben[!] zu Cölln<sup>243</sup>, Antorf<sup>244</sup> vndt in den Jülichischen landen<sup>245</sup> gewesen, zu ende des Martij<sup>246</sup> <den 6. Aprilis stilo novo<sup>247</sup>,> welches zwar vber ¼ stunde nicht gewehret, aber dennoch schaden gethan, vndt großen schrecken, (weil es in denen landen, novum quid et inauditum<sup>248</sup>) vervsachet haben soll, dannenhero die guten leütte selbiger orten, nichts gutes ihrem vatterlande ominiren<sup>249</sup>. Gott wolle allerseits fernere landtstraffen abwenden.

## 14. April 1640

σ den 14<sup>den</sup>: Aprilis<sup>250</sup>: 1640.

Ejne fuhre nach Aken<sup>251</sup> geschickt, Gott wolle sie bey itziger vnsicherheit, gelejten, vndt vor Rauberey, abnahm pferde, vndt plünderung, bewahren.

Zacharias<sup>252</sup>, zu seinem lehrmeister<sup>253</sup>, abgefertiget.

Den Cammerrah, Doctor Mechovium<sup>254</sup>, bey mjr gehabt.

Die agnellj<sup>255</sup> (en la bergerie<sup>256</sup>) zehlen laßen, 320. perge perge perge<sup>257</sup>

---

236 *Übersetzung*: "Ebenso"

237 Schweden, Königreich.

238 Plauen.

239 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

240 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

241 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).

242 continuiere: weiter berichtet werden.

243 Köln.

244 Antwerpen.

245 Jülich, Herzogtum.

246 *Übersetzung*: "März"

247 *Übersetzung*: "des Aprils im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

248 *Übersetzung*: "etwas Neues und Unerhörtes"

249 ominiren: prophezeien.

250 *Übersetzung*: "des Aprils"

251 Aken.

252 Hugk, Zacharias.

253 Person nicht ermittelt.

254 Mechovius, Joachim (1600-1672).

255 *Übersetzung*: "Lämmer"

256 *Übersetzung*: "im Schafstall"

257 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

Ejn Rehe von Ballenstedt<sup>258</sup>, jst einkommen.

Der Amptmann<sup>259</sup> von Ballenstedt<sup>260</sup> hat sich præsentirt. Jch habe ihm aber, [[290r]] keine audientz gegeben, sondern durch den hofmeister Einsiedel<sup>261</sup>, vndt Amptmann Thomaß Benckendorf<sup>262</sup> examiniren<sup>263</sup> laßen, vndt befinde noch wenig satisfaction.

## 15. April 1640

ø den 15<sup>den</sup>: April: 1640.

In die wochenpredigt conjunctim<sup>264</sup> vormittages.

Extra: zu Mittage: Franciscus<sup>265</sup> der Rector, vndt der Diaconus Vogtus<sup>266 267</sup>.

## 16. April 1640

α den 16<sup>den</sup>: Aprilis<sup>268</sup>: 1640.

<Schön wetter.>

Den allten Meister Friederich<sup>269</sup>, habe ich bey mir gehabt, wegen einer verrückung der nerven, jn der ljncken schulder, am rügen. Seiner kunst halben, ist er sehr berümbt, wann ihn das hohe aller nicht hinderte, an jtzo, solche zu exerciren<sup>270</sup>.

Es ist etzliche Tage her, noch jimmerfortt, haber, in den hundert Morgen, außgeseet worden. Gott wolle vnß dieses, vndt alles ander getreydjch, wol gerahten, vndt gedeyen laßen.

Curdt von Börster<sup>271</sup> [!], Plötzkauscher<sup>272</sup> abgeordneter ist mitt creditif<sup>273</sup> von Fürst Augusto<sup>274</sup> anhero<sup>275</sup> geschickt worden. Ersucht mich vmb assistentz contra<sup>276</sup> Fürst Ludwig<sup>277</sup> wegen ihrer

---

258 Ballenstedt.

259 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

260 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

261 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

262 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

263 examiniren: ausfragen.

264 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

265 Gericke, Franz (gest. 1642).

266 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

267 *Übersetzung*: "Diakon Voigt"

268 *Übersetzung*: "des Aprils"

269 Neuser, Friedrich (ca. 1575-1646).

270 exerciren: üben.

271 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

272 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

273 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

274 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

275 Bernburg.

276 *Übersetzung*: "gegen"

mißhelligkeiten, in ihren prætionen<sup>278</sup>, vndt darumb hat man nach vrtheil vndt recht gen Jehna<sup>279</sup> vndt Leiptzig<sup>280</sup> schigken vndt die arcana domus<sup>281 282</sup> divulgiren<sup>283</sup> müßen.

[[290v]]

Zweene Rehe, von Ballenstedt<sup>284</sup> ankommen, <sta sera<sup>285</sup>.>

## 17. April 1640

☿ den 17<sup>den</sup>: Aprilis<sup>286</sup>: 1640.

Die Obrist leutnantin Saborßky<sup>287</sup> gewesene hofmeisterinn alhier<sup>288</sup> jst gestern abendt anhero kommen vnversehens, von Schöningen<sup>289</sup>, vndt hatt auch die schreiben vndt præsenten von Zell<sup>290</sup>, wegen der gevatterschaft, gar ansehlich, mittgebracht.

Avis<sup>291</sup> von hatzgeroda<sup>292</sup> [!] daß der Banner<sup>293</sup> mitt 15 mille<sup>294</sup> Mann zu roß vndt Fuß, vmb Erfurdt<sup>295</sup> angelanget seye, vndt der conjunction<sup>296</sup> durchs Franckenlandt<sup>297</sup>, mitt der Weymarischen armèe<sup>298</sup>, erwarte, wo ferne die Kayserlichen<sup>299</sup> solche nicht interrumpiren<sup>300</sup>.

Der Persianische<sup>301</sup> wanderßmann Kretzschmæer<sup>302</sup>, hat heütte seinen vnderthänigen abscheidt genommen, nach Leiptzig<sup>303</sup>, vndt von dannen wieder in hollstejn<sup>304</sup>, zum hertzog von Gottorff<sup>305</sup>,

---

277 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

278 *Übersetzung*: "Ansprüchen"

279 Jena.

280 Leipzig.

281 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

282 *Übersetzung*: "Geheimnisse des Hauses"

283 divulgiren: verbreiten.

284 Ballenstedt.

285 *Übersetzung*: "heute Abend"

286 *Übersetzung*: "des Aprils"

287 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

288 Bernburg.

289 Schöningen.

290 Celle.

291 *Übersetzung*: "Nachricht"

292 Harzgerode.

293 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

294 *Übersetzung*: "tausend"

295 Erfurt.

296 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

297 Franken.

298 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

299 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

300 interrumpiren: unterbrechen.

301 Persien (Iran).

302 Kretzschmer, Simon.

303 Leipzig.

304 Holstein, Herzogtum.

zu verraysen mitt gutem contento<sup>306</sup>, von wegen einer sache, so er allhier im nahmen ejner wittwen, zu prætendiren<sup>307</sup> gehabt.

## 18. April 1640

ᵝ den 18<sup>den</sup>: April: 1640. ı

A spasso<sup>308</sup> hinauß geritten, nachmittags in schönem wetter.

Allerley Oeconomica<sup>309</sup> vorgehabtt.

In garten vorm abendteßen, allda ich *Meiner freundlichen herzlief(st)en* gemahlin<sup>310</sup> einen bienenstock verehret<sup>311</sup>. Gott gebe glück vndt gedeyen.

## 19. April 1640

[[291r]]

⊙ den 19<sup>den</sup>: April: 1640.

Vormittags conjunctim<sup>312</sup> in die kirche.

Nachmittags wieder zur kirche singillatim<sup>313</sup>. <Extra abendts der CammerRaht<sup>314</sup>.>

Mein Sattelknechtt Märtin hahn<sup>315</sup>, hatt hochzeit gehalten, mitt eines bürgers<sup>316</sup> Tochter<sup>317</sup> allhier vorm berge zu Bernburgk<sup>318</sup>. Gott gebe ihnen glück, vndt segen zu ihrem Christlichem Ehestandt. Jch habe den bereüter<sup>319</sup> meine stelle zu vertreten deputirt, vndt im Nahmen mein: vndt der meynigen 6 {Scheffel} erbbien præsentiren<sup>320</sup> laßen, in einem schriftlichen zettelsbefehlich, auch ein<sup>321</sup> 12 persohnen von hofe erlaubett, mitt zur kjrchen zu gehen, vndt die festivitit zu

---

305 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

306 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

307 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

308 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

309 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

310 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

311 verehren: schenken.

312 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

313 *Übersetzung*: "einzeln"

314 Mechovius, Joachim (1600-1672).

315 Hahn, Martin (gest. 1648).

316 Döhnert, Georg.

317 Hahn, Dorothea, geb. Döhnert.

318 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

319 Weckerlin, Balthasar.

320 præsentiren: schenken, als Geschenk geben.

321 ein: ungefähr.

condecoriren<sup>322</sup>, wie auch etzliche hofmägde von Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>323</sup>, erlaübet worden.

## 20. April 1640

» den 20<sup>sten</sup>: Aprilis<sup>324</sup>: 1640.

Avis<sup>325</sup>: daß die Schwedische<sup>326</sup> *partien*<sup>327</sup> beginnen an den hartz<sup>328</sup> zu streiffen, 30 *compagnien* liegen davon in Franckenhaußen<sup>329</sup>, 15 in Sonderßhausen<sup>330</sup>, 12 in härjngen<sup>331</sup>, 30 in Mülhausen<sup>332</sup>, Sangerhausen<sup>333</sup>, vndt Brügk<sup>334</sup>. Es sollen auch etzliche *Kayserliche*<sup>335</sup> Regimenter, auf die Nawmburgk<sup>336</sup> marchiren. Obrist Bielke<sup>337</sup> wirdt *Morgen*<heütte> zu Ascherbleben<sup>338</sup> mustern, vndt man vermeinet, er werde baldt aufbrechen.

Abends<sup>339</sup> *Oeconomica*<sup>340</sup> vndt Rechnungen vorgenommen.

[[291v]]

Meinem hofmeister Einsiedel<sup>341</sup>, hat diese Nachtt bey Roschwitz<sup>342</sup>, der wolff 8 schafe niedergerißen, allernechst an seinem hofe, in ebenem felde. Jst kein gut omen<sup>343</sup>. <Schreiben vom Geüder<sup>344</sup>, von Nürnbergk<sup>345</sup>.>

Die avisen<sup>346</sup> geben: der Kayser<sup>347</sup>, solle im Majo<sup>348</sup>, auf Regenspurgk<sup>349</sup> kommen. Gott gebe zu großem glück.

---

322 condecoriren: ausschmücken, schmücken, zieren.

323 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

324 *Übersetzung*: "des Aprils"

325 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

326 Schweden, Königreich.

327 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

328 Harz.

329 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).

330 Sondershausen.

331 Heringen (Helme).

332 Mühlhausen.

333 Sangerhausen.

334 Brücken.

335 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

336 Naumburg.

337 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

338 Aschersleben.

339 Im Original verwischt.

340 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

341 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

342 Roschwitz.

343 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

344 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

345 Nürnberg.

346 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Der friede mitt dem Türcken<sup>350</sup>, wie auch im Reich<sup>351</sup>, würde sehr verhofft.

Banner<sup>352</sup> läge in Dürjnger<sup>353</sup> [!], vndt sollte auf dje Weeser<sup>354</sup> zu, gehen, <welches aber noch vngewiß> <wehre.>

heßen<sup>355</sup> hette nach verfloßenem Stillestandt<sup>356</sup>, sich des Kaysers<sup>357</sup> feindt, vndt Franckreichs<sup>358</sup> freündt erkläret.

Der Türckische Kayser<sup>359</sup> solle wegen verübter grawsamkeit, sonderlich <an> den Jehnigen, so ihme den krieg gegen Polen<sup>360</sup>, wiederrahten, mitt gift hingerichtett worden sein. Von seinem bruder Jbraim<sup>361</sup>, hatt man beßere humanitet zu hoffen. Derselbige ist<soll> numehr gekrönet worden sejn.

Zwischen Dennemarck<sup>362</sup> vndt Staden<sup>363</sup> wirdt eine composition<sup>364</sup> verhoffet.

An den Schweitzerischen<sup>365</sup> gräntzen, vndt in Pündten<sup>366</sup>, jst wegen des deützschen, vndt Jtaljänischen<sup>367</sup> krieges, viel vnruhe.

[[292r]]

<Der König Davidt<sup>368</sup> hat sich wieder eingestellt.>

Schreiben von Deßaw<sup>369</sup>, daß es allda noch paßlich stehet, vndt das die getreydehandlung noch nicht recht fortt will.

Mein vetter Fürst Johann Casimir<sup>370</sup> hatt mir ejnen frischen lachß geschicktt, vndt soll zimlich viel gefangen haben.

---

347 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

348 *Übersetzung*: "Mai"

349 Regensburg.

350 Osmanisches Reich.

351 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

352 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

353 Thüringen.

354 Weser, Fluss.

355 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

356 Stillstand: Waffenstillstand.

357 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

358 Frankreich, Königreich.

359 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

360 Polen, Königreich.

361 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

362 Dänemark, Königreich.

363 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

364 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.

365 Schweiz, Eidgenossenschaft.

366 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

367 Italien.

368 N. N., David (1).

369 Dessau (Dessau-Roßlau).

370 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

<Nostitz<sup>371</sup> hatt 4 daxe mitgebracht.>

## 21. April 1640

σ den 21<sup>sten</sup>: Aprjlis<sup>372</sup>: 1640.

Der König Davidt<sup>373</sup> ist heütte wieder bey vnß gewesen. Will prophezeyen, oder vielleicht schwermen, von mancherley dingen.

Nachmittags alß ich hinauß geritten, ist mir der Obrist *leutnant* Knoche<sup>374</sup> von Schöningen<sup>375</sup> kommende, begegnet: Sagte mir vnder andern, es wehre der hertzogk von Lünenburg<sup>376</sup> wieder gantz Schwedisch<sup>377</sup> worden. Dörfte große motus<sup>378</sup> vervsachen. <Gott verleyhe vns gnediglich, den lieben frieden.> <Es soll auch die Weymarische<sup>379</sup> vndt Heßische<sup>380</sup> armèe sich mit ihnen conjungiren<sup>381</sup> [.]>

heütte frühe ist mein hollsteinischer Fuchß<sup>382</sup>, zu einer grawen wilde<sup>383</sup>, die aufn Riemen<sup>384</sup> gehet, zugelaßen worden, Gott gebe, daß ich schöne artt darvon ziehen möge.

## 22. April 1640

ø den 22<sup>sten</sup>: Aprill: [...]<sup>385</sup>

In die kirche vndt wochenpredigt, conjunctim<sup>386</sup>.

Extra zu Mittage den Cammer Raht<sup>387</sup> bey mir gehabt, vndt von itzigem statu rerum<sup>388</sup>, conversiret.

Der also genandte König Davidt<sup>389</sup> ist wieder fortgewandert.

---

371 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

372 *Übersetzung*: "des Aprils"

373 N. N., David (1).

374 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

375 Schöningen.

376 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

377 Schweden, Königreich.

378 *Übersetzung*: "Heeresbewegungen"

379 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

380 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

381 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

382 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

383 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

384 Riemen: Fuhrmannspeitsche.

385 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

386 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

387 Mechovius, Joachim (1600-1672).

388 *Übersetzung*: "Stand der Dinge"

389 N. N., David (1).

[[292v]]

Jch habe meinen Fuchß<sup>390</sup> heütte vor: vndt nachmittages wiederumb zu gestriger Stuchte zugelaßen, ob ich artt darvon ziehen möchte, zu versuchen.

Avis<sup>391</sup>: daß Albleben<sup>392</sup>, von 20 Reütern, außgeplündert worden.

Meine winde<sup>393</sup> seindt von freyen stücken hinauß gelauffen, vndt haben 1 hasen im felde gefangen, so eingebracht worden.

## 23. April 1640

☞ den 23. Aprill: 1640. <Georgij<sup>394</sup>:>

Es ist etzliche Tage her, zimlich kalt gewesen, vndt kan deßwegen das graß vndt die obstblüht noch nicht wol aufgehen, wie auch das liebe getreydich. Gott wirdt aber die rechte zeitt, schon ersehen.

Der Pfarrer von Opperoda<sup>395</sup> Jonius<sup>396</sup>, jst anhero<sup>397</sup> kommen, per lagnarsj dj alcune cose<sup>398</sup>.

Der Oberlender<sup>399</sup> hatt einen hasen geschossen, vndt geljfert.

## 24. April 1640

☞ den 24. Aprill.

Mejn hollsteinischer Fuchs<sup>400</sup>, hat abermahl dran gemust, vndt eine grawe Stuchte beröbet<sup>401</sup>. Gott gebe zu glück.

Den abendt, habe ich eben diesen, wieder einen sprung also geben laßen. Jch wüntzsche gute artt davon <zu haben.>

Avis<sup>402</sup>: daß die Kayserliche<sup>403</sup> armée vmb Zeitz<sup>404</sup> ankommen, vndt die Kayßerlichen resolvirt<sup>405</sup> wehren den Schwedischen<sup>406</sup> eine bataille<sup>407</sup> zu lifern, vndt hernach ihre quartier im NiederSächsischen Krayß<sup>408</sup> zu nehmen. perge<sup>409</sup>

---

390 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

391 *Übersetzung*: "Nachricht"

392 Alsleben.

393 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

394 Georgstag: Festtag des Heiligen Georg (23., in einigen Regionen 24. April).

395 Opperode.

396 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

397 Bernburg.

398 *Übersetzung*: "um sich über einige Sachen zu beklagen"

399 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

400 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

401 berossen: (eine Stute) decken.

402 *Übersetzung*: "Nachricht"

403 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

404 Zeitz.

[[293r]]

Vor: vndt Nachmittags, bin ich spatziren gegangen, nach verrichteten negocien<sup>410</sup>.

Ein Trompter<sup>411</sup> von Quedlinburg<sup>412</sup> ist kommen, mir negocia<sup>413</sup> zu facessiren<sup>414</sup>, wegen Zachariaß<sup>415</sup>.

## 25. April 1640

ᵝ den 25<sup>sten</sup>: April: 1640.

heütte hats einen erwüntzschten regen gegeben, nach welchem die haußwirtte, von wegen voriger warmer tage, vndt durren erdtreichs, sich gesehnet. Gott wolle ein fruchtbares Jahr beschehren, vndt vns seines mildreichen Segens, wol genießen laßen, nach seinem Göttlichem willen, vndt wohlgefallen.

Avis<sup>416</sup> von Ballenstedt<sup>417</sup>: daß die Kayserlichen<sup>418</sup> mit ihrer Macht in Düringen<sup>419</sup> wehren. Jhr hauptquartier zu Rudelstadt<sup>420</sup> genommen. Die Schweden<sup>421</sup> aber bey Erfurd<sup>422</sup> sich gesetzt, vndt vergraben. Wollen sich mitt den heßischen<sup>423</sup>, Weymarischen<sup>424</sup> vndt Lüneburgischen<sup>425</sup> conijungiren<sup>426</sup>. hertzog Geörg hette rendezvous<sup>427</sup> bey Einbeck<sup>428</sup> gehalten, vndt 10000 Mann beysammen. Bielke<sup>429</sup> will aufbrechen. Es ist sehr vnsicher im Ampt Ballenstedt<sup>430</sup>, Sie haben

---

405 resolviren: entschließen, beschließen.

406 Schweden, Königreich.

407 *Übersetzung*: "Schlacht"

408 Niedersächsischer Reichskreis.

409 *Übersetzung*: "usw."

410 Negocie: Geschäft.

411 Trompter: Trompeter.

412 Quedlinburg.

413 *Übersetzung*: "die Geschäfte"

414 facessiren: mit Eifer ausführen/verrichten.

415 Hugk, Zacharias.

416 *Übersetzung*: "Nachricht"

417 Ballenstedt.

418 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

419 Thüringen.

420 Rudolstadt.

421 Schweden, Königreich.

422 Erfurt.

423 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

424 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

425 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

426 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

427 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

428 Einbeck.

429 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

430 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

meine pferde geiagt, vndt etzliche Schafe hinweggenommen, auch diese arme briefträgerinn iämmerlich zerschlagen die Reütter.

Avis<sup>431</sup> von Cöthen<sup>432</sup>, von Meinem allten getrewen diener, Christoff<sup>433</sup> Mahler, daß er an einem stragken fieber, darnieder liege, Gott wolle ihm wieder aufhelffen, vndt mich auß den händeln, so ich mitt Fürst Ludwig<sup>434</sup> habe, mitt ehren liberiren<sup>435</sup>.

[[293v]]

Jch habe gar ein *freundliches* gratulationschreiben zum Neuen Jahr, vom Churfürsten von Brandenburgk<sup>436</sup> empfangen.

Avis<sup>437</sup> vom præäsidenten<sup>438</sup> daß die gantze Kayserliche<sup>439</sup> Armée auf die Nawmburgk<sup>440</sup> zu, gehe, vndt daß die Avantgarde<sup>441</sup> albereitt zur Nawmburgk an der Keßner<sup>442</sup> brügke, ankommen sein soll, vndt wirdt darvor gehalten, daß wann Banner<sup>443</sup> bey Erfurd<sup>444</sup> sich feste gemacht, es dörfte die Kayserliche marche<sup>445</sup> wol auf halberstadt<sup>446</sup>, vndt den NiederSächsischen Krayß<sup>447</sup> gehen, etzliche conjunctiones<sup>448</sup> zu verhüten, derowegen man sich in acht nehmen sollte, wegen der außstreiffenden partien<sup>449</sup>. *perge*<sup>450</sup>

## 26. April 1640

○ den 26<sup>sten</sup>: April 1640. [...] <sup>451</sup>

An Fürst Augustum<sup>452</sup> geschrieben, wegen der Schafe so Fürst Ludwigs<sup>453</sup> leütte vnbefugter weyse, in mein gebiehte<sup>454</sup> getrieben, vndt schaden im korn, vndt Werdern<sup>455</sup> gethan, ich darumb etzliche

---

431 *Übersetzung*: "Nachricht"

432 Köthen.

433 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

434 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

435 liberiren: befreien, freilassen.

436 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

437 *Übersetzung*: "Nachricht"

438 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

439 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

440 Naumburg.

441 *Übersetzung*: "Vortruppen"

442 Kösen (Bad Kösen).

443 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

444 Erfurt.

445 *Übersetzung*: "Marsch"

446 Halberstadt.

447 Niedersächsischer Reichskreis.

448 *Übersetzung*: "Verbindungen"

449 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

450 *Übersetzung*: "usw."

451 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

452 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

453 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

verarrestiren<sup>456</sup> laßen, Fürst Ludwig aber mir gestern geschrieben, vndt sie wiederhaben will, cum comminatione<sup>457</sup>, da ich doch nicht Fürst Ludwig sondern seinen Schäfer strafen wollen.

Der Grawen Stuchte, so newlich verworfen<sup>458</sup>, habe ich diesen Morgen, einen sprung mit dem hollsteinischen Fuchs<sup>459</sup>, geben laßen. Gott helfe, daß alle beschählete Stuchten in meiner Oeconomy sich beziehen<sup>460</sup> mögen, vndt bestanden seyen. Den abendt habe ich wiederumb einen Sprung dieser Stuchte, durch vorgemeldten hengst geben laßen.

[[294r]]

Den Amtmann<sup>461</sup> habe ich hinauß geschicktt den schaden vndt vnflug der Warmstorfischen<sup>462</sup> Schafe zu recognosciren.

In die kirche vormittages, <Magister Sax<sup>463</sup> geprediget.>

Extra zu Mittage, der Junge Erlach<sup>464</sup>, vndt Doctor Brandt<sup>465</sup>.

Nachmittages Peter Gohta<sup>466</sup> geprediget.

Jch habe laßen den hofmeister Einsidel<sup>467</sup> vor mich vndt Victorio Amedeo<sup>468</sup> zu gevattern stehen, bey Augustin Banse<sup>469</sup>, vndt Seiner Frawen<sup>470</sup> Victorio amme.

Avis<sup>471</sup>: daß general Banner<sup>472</sup> vmb Erfurd<sup>473</sup> sich starck verschantzet. Zu Sahlfeldt<sup>474</sup> seindt 6000 Kayserliche<sup>475</sup> vbergangen, die armèe soll folgen, Baner will ihrer erwarten. Die Lüneburgischen<sup>476</sup> vndt heßischen<sup>477</sup> seindt 12 mille<sup>478</sup> starck aufgebrochen. Die Weymarischen<sup>479</sup> marchiren auch[,]

---

454 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

455 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

456 verarrestiren: verhaften.

457 *Übersetzung*: "mit einer Drohung"

458 verwerfen: zu früh Junge zur Welt bringen, missgebähren.

459 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

460 beziehen: trächtig werden.

461 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

462 Warmsdorf.

463 Sachse, David (1593-1645).

464 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

465 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

466 Gothus, Petrus (1599-1670).

467 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

468 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

469 Banse, Augustin.

470 Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf.

471 *Übersetzung*: "Nachricht"

472 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

473 Erfurt.

474 Saalfeld.

475 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

476 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

477 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

478 *Übersetzung*: "tausend"

479 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

wollen mitt 36000 Mann ins feldt kommen, vndt eine Schlachtt lifern. Vor heldrungen<sup>480</sup> seindt 6 Schwedische<sup>481</sup> Regimenten. Gantz Düringen<sup>482</sup> wirdt außgeplündert, vndt aller vorraht in Erfurdts geschafft.

Avis<sup>483</sup> von Schöningen<sup>484</sup>, daß dortt herumb, gar desperate resolutiones<sup>485</sup>, vor seyen, vndt daß Herzog Iulius Heinrich<sup>486</sup> auf Magdeburg<sup>487</sup> vndt Wittemberg<sup>488</sup>, zu gehe, die Königin in Pohlen<sup>489</sup>, einen Jungen Sohn<sup>490</sup> bekommen habe, darüber große Frewde vorhanden.

[[294v]]

Avis<sup>491</sup> von Plötzkau<sup>492</sup>, daß herzog Julius henrich<sup>493</sup> mitt 647 personen, gestern zu Zerbst<sup>494</sup> gelegen, vndt darnach fortgezogen.

Abends eine zimliche antwortt von Plötzkau bekommen.

## 27. April 1640

» den 27<sup>sten</sup>: Aprilis<sup>495</sup> : 1640.

Einen Morgensprung abermahl der gesterigen Grawen wilde<sup>496</sup> durch den fux<sup>497</sup> geben laßen. Es ist zu hoffen, vndt zu erwüntzchen, <daß alles wol gelingen möge.>

Theilß pursche, ist nacher Calbe<sup>498</sup> auf die hochzeit deß Amptschreibers<sup>499</sup> daselbst<sup>500</sup>, mitt vnserer JungferMagdt<sup>501</sup>, gezogen, thejls seindt nach Deßaw<sup>502</sup>, mitt getreydig, theilß aber ins feldt, zum ackerbaw. Gott wolle allerseits vor vnglück bewahren, auch heyl vndt Segen, zu vnserm vornehmen, geben.

---

480 Heldrungen.

481 Schweden, Königreich.

482 Thüringen.

483 *Übersetzung*: "Nachricht"

484 Schöningen.

485 *Übersetzung*: "Entschlüsse"

486 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

487 Magdeburg.

488 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

489 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

490 Sigismund Kasimir, Prinz von Polen (1640-1647).

491 *Übersetzung*: "Nachricht"

492 Plötzkau.

493 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

494 Zerbst.

495 *Übersetzung*: "des Aprils"

496 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

497 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

498 Calbe.

499 Person nicht ermittelt.

500 Calbe, Amt.

501 Person nicht ermittelt.

502 Dessau (Dessau-Roßlau).

Il faut tousjours estre en action, & fuir l'oysivetè, mere de tous les vices.<sup>503</sup>

Extra der Rector Franciscus<sup>504 505</sup> zu Mittage. *perge*<sup>506</sup>

Avis<sup>507</sup> diesen Nachmittag, daß weil ich den Niemburger<sup>508</sup> Schäfern, mitt gutem fug 20 Schafe inne behallten laßen, weil Sie auf meine vnmittelbahre hoheit<sup>509</sup> getrieben vndt also die Schäfer straffen wollen, Fürst Ludwig<sup>510</sup> aber vndt Seine rächte solches nicht leyden können, Alß seindt sie heütte de facto<sup>511</sup> zugefahren<sup>512</sup>, vndt haben dem [[295r]] von Erlach<sup>513</sup> 8 schafe vndt etzliche lemmer auß der herde hinweg genommen, welches nicht allein eine Turbation<sup>514</sup> sondern auch hostilitet<sup>515</sup> ist. Der Junge Erlach<sup>516</sup> ist anhero<sup>517</sup> kommen, vndt hatt es berichtet, da sein armer vatter eben Todtkranck ist. Gott wolle es zur beßerung schicken. Jch habe ihm befohlen, vndt freye handt gegeben, machtt mitt Machtt abzutreiben.

Die avisen<sup>518</sup> bringen mitt:

Daß die heßischen<sup>519</sup> gantz Frantzösisch<sup>520</sup> worden.

Die holländer<sup>521</sup> vor Fernambucco<sup>522</sup> eingebüßet, vndt viel schiffe verlohren.

Franckreich durch fewel auf Schiffen zu Amsterdam<sup>523</sup>, viel eingekaufte munitio verlohren.

Pfaltz Newburgk<sup>524</sup> auch vmbstätteln, vndt Frantzösisch werden wolle.

Das treffen<sup>525</sup> bey Plawen<sup>526</sup>, vndt der Schwedischen<sup>527</sup> Niederlage wirdt vmbstündtlich referirt.

---

503 *Übersetzung*: "Man muss immer in Aktion sein und den Müßiggang [als] aller Laster Anfang fliehen."

504 Gericke, Franz (gest. 1642).

505 *Übersetzung*: "Rektor Franz"

506 *Übersetzung*: "usw."

507 *Übersetzung*: "Nachricht"

508 Nienburg (Saale).

509 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

510 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

511 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

512 zufahren: sich etwas heftig nähern oder danach greifen, etwas heftig anfangen.

513 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

514 Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.

515 Hostilitet: Feindseligkeit.

516 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

517 Bernburg.

518 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

519 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

520 Frankreich, Königreich.

521 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

522 Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia).

523 Amsterdam.

524 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

525 Treffen: Schlacht.

526 Plauen.

527 Schweden, Königreich.

Jtem<sup>528</sup>: daß man sich noch des Türcken<sup>529</sup> krieges in Polen<sup>530</sup> besorget<sup>531</sup>, ob schon mitiora consilia<sup>532</sup> obhanden<sup>533</sup>, weil der GroßTürk<sup>534</sup> gestorben, iedoch Trawe man nichtt. Die Königinn<sup>535</sup> daselbst seye eines iungen sohns<sup>536</sup> genesen.

Engellandt<sup>537</sup> ist noch in armis<sup>538</sup>. Der Junge Pfalzgraf<sup>539</sup> zu Paris<sup>540</sup>, zwar liberirt<sup>541</sup>, vndt geehrt, aber doch auf gewiße Maße.

Dennemarck<sup>542</sup> vndt hollandt noch jaloux<sup>543</sup> gegeneinander. Das grawsahme erdbibem<sup>544</sup> in Belgio<sup>545 546</sup> vervrstacht gedancken zu ominiren<sup>547</sup>.

## 28. April 1640

[[295v]]

σ den 28<sup>sten</sup>: Aprilis<sup>548</sup>: 1640.

A spasso<sup>549</sup> in garten, <vormittags[,] Nachmittags nachm Pfaffenpusch<sup>550</sup>.>

Darnach raht gehalten mitt *Doctor* Mechovio<sup>551</sup>, <CammerRaht.>

Extra zu Mittage *Doctor* Mechovius, vndt *Doctor* Brandt<sup>552</sup>.

Nostitz<sup>553</sup> hat heütte Morgen 2 hasen gehetztt, vndt einbracht, wiewol sie jungen gehabt.

---

528 *Übersetzung*: "Ebenso"

529 Osmanisches Reich.

530 Polen, Königreich.

531 besorgen: befürchten, fürchten.

532 *Übersetzung*: "mildere Beschlüsse"

533 obhanden: vorhanden.

534 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

535 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

536 Sigismund Kasimir, Prinz von Polen (1640-1647).

537 England, Königreich.

538 *Übersetzung*: "unter Waffen"

539 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

540 Paris.

541 liberiren: befreien, freilassen.

542 Dänemark, Königreich.

543 *Übersetzung*: "argwöhnisch"

544 Erdbidem: Erdbeben.

545 Niederlande (beide Teile).

546 *Übersetzung*: "im Niederlande"

547 ominiren: prophezeien.

548 *Übersetzung*: "des Aprils"

549 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

550 Pfaffenbusch.

551 Mechovius, Joachim (1600-1672).

552 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

553 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

Abends, ist der Ambtschreiber<sup>554</sup>, glücklich von Deßaw<sup>555</sup> wiederkommen, mitt pferden vndt wagen.

## 29. April 1640

ø den 29<sup>sten</sup>: April: 1640.

In die wochenpredigt singillatim<sup>556</sup>.

A spasso<sup>557</sup>, <vor: vndt Nachmittages.>

Oeconomica<sup>558</sup> vndt andere sachen vorgehabtt.

## 30. April 1640

<ᵃ den 30. April:>

Extra der Medicus<sup>559</sup> Doctor Brandt<sup>560</sup>, weil meine elltiste Tochter, frewlein Lenörchen<sup>561</sup>, am dreytägigen fieber kranck darnieder lieget, vndt heütte den 4.<sup>ten</sup> paroxisum<sup>562</sup> schon gehabt. Gott wolle jhr wieder aufhelfen, vndt vnß alle mitt gnedigen augen ansehen.

Die Regierung zu Cöhten<sup>563</sup>, hatt an meine Regierung geschrieben, vndt restitution der Schafe, auf des Schäfers, falschen bericht, begehret. Jch habe ihnen des Ampts<sup>564</sup> protocoll zufertigen<sup>565</sup> laßen.

Alarme<sup>566</sup> von Cöhten, das heütte 150 pferde Kayserliche<sup>567</sup> mitt 450 gefangenen Schwedischen<sup>568</sup> Mußketirern so zu [[296r]] Kemnitz<sup>569</sup> gelegen, anhero<sup>570</sup> gelangen, vndt Morgen hieher nach Bernburgk<sup>571</sup> marchiren sollen[.]

---

554 Güder, Philipp (1605-1669).

555 Dessau (Dessau-Roßlau).

556 *Übersetzung*: "einzeln"

557 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

558 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

559 *Übersetzung*: "Arzt"

560 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

561 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

562 *Übersetzung*: "Paroxysmus [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"

563 Köthen.

564 Bernburg, Amt.

565 zufertigen: zustellen.

566 *Übersetzung*: "Furcht"

567 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

568 Schweden, Königreich.

569 Chemnitz.

570 Anhalt, Fürstentum.

571 Bernburg.

Der Nicolas Billion<sup>572</sup> Rittmeister, hat an mich geschrieben, von Delitzsch<sup>573</sup>, das er hieher, wehre  
gewiesen worden, vberzusetzen. Bittet ich wollte die kähne, vndt etwas proviandt fertig hallten  
laßen, damitt andere exceß, verhütet werden möchten.

---

572 Billion, Nicolas.

573 Delitzsch.

# Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 15  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 27  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 8, 10, 16, 17  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 3, 4  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 23  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 18  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 14, 22, 22, 25  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 14, 22  
Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 4  
Banér, Johan Gustafsson 6, 7, 12, 15, 18, 22, 23  
Banse, Augustin 23  
Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf 23  
Barwasser, Tilman 3  
Benckendorf, Thomas 14, 23  
Bielke, Ture Nilsson 7, 12, 17, 21  
Billion, Nicolas 28  
Börstel, Curt (4) von 14  
Börstel, Heinrich (1) von 22  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 22  
Brandt, Johann (2) 23, 26, 27  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 19, 21, 23  
Bredow, Johann Rudolf von 13  
Brüggemann, Otto 10  
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 24, 26  
Crusius von Krusenstjern, Philipp 10  
Döhnert, Georg 16  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 5, 14, 17, 23  
Erlach, August Ernst von 5, 7, 23, 25  
Erlach, Burkhard (1) von 3, 5, 7, 25  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 9, 17, 18  
Fischer (2), N. N. 3  
Fleming, Paul 10  
Gericke, Franz 14, 25  
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 17  
Gosiewski, Krzysztof Korwin 6  
Gothus, Petrus 23  
Güder, Philipp 27  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 5  
Hahn, Dorothea, geb. Döhnert 16  
Hahn, Martin 16  
Hanow, August von 3  
Hugk, Zacharias 13, 21  
Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 18  
Jesus Christus 11  
Johann II. Kasimir, König von Polen 6  
Jonius, Bartholomäus 20  
Knoch(e), Christian Ernst von 19  
Knoch(e), Hans Ludwig von 3  
Kretzschmer, Simon 10, 15  
Ludwig, Paul 8  
Mechovius, Joachim 13, 16, 19, 26  
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 12, 18, 26  
N. N., David (1) 18, 19, 19  
N. N., Hans (6) 11  
Neuser, Friedrich 14  
Nostitz, Karl Heinrich von 2, 11, 19, 26  
Oberlender, Johann Balthasar 20  
Olearius, Adam 10  
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 13, 15, 17, 20, 21, 22, 23, 27  
Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 6, 12, 26  
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 7, 25  
Pfau, Kaspar 8  
Pfuel, Adam von 7, 8  
Rieck(e), Christoph 22  
Rindtorf, Abraham von 11  
Sachse, David 2, 3, 5, 11, 23  
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9  
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 4  
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 24, 24  
Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 7

Sachsen-Weimar, Friedrich (2), Herzog von 7  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 7  
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 2  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 5, 11  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III.,  
     Herzog von 10, 10, 15  
 Schmidt, Martin 14  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin  
     von, geb. Fürstin von Anhalt 10  
 Siber(t), Melchior 3, 4  
 Sigismund Kasimir, Prinz von Polen 24, 26  
 Simson (Bibel) 5  
 Slang, Erik Claesson 7, 8, 8  
 Stålhandske, Torsten 7  
 Sutorius, Leonhard 6  
 Voigt, Johann Christoph 6, 11, 14  
 Weckerlin, Balthasar 16  
 Werder, Dietrich von dem 22  
 Wittenberg, Arvid, Graf 13  
 Württemberg, Christian, Herzog von 12  
 Württemberg, Eberhard III., Herzog von 12  
 Zaborsky (1), N. N. 10, 15  
 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel 8

# Ortsregister

- Aken 13  
Alsleben 20  
Amsterdam 25  
Anhalt, Fürstentum 4, 9, 27  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 22, 25  
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 14  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 12  
Antwerpen 13  
Aschersleben 7, 8, 12, 17  
Baalberge 10  
Ballenstedt 2, 4, 14, 15, 21  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 14, 21  
Bernburg 3, 5, 8, 14, 15, 20, 25, 27  
Bernburg, Amt 27  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 16  
Bernburg, Talstadt 4  
Böhmen, Königreich 6  
Bois de Vincennes 6  
Borna 9  
Brandenburg, Kurfürstentum 12  
Brücken 17  
Calbe 24  
Calbe, Amt 24  
Celle 15  
Chemnitz 27  
Dänemark, Königreich 18, 26  
Delitzsch 28  
Dessau (Dessau-Roßlau) 18, 24, 27  
Einbeck 21  
England, Königreich 26  
Erfurt 12, 15, 21, 22, 23  
Europa 12  
Franken 15  
Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 17  
Frankreich, Königreich 12, 18, 25  
Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 18  
Halberstadt 22  
Halle (Saale) 3, 4, 5, 6, 6, 8, 8  
Harz 17  
Harzgerode 15  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
18  
Heldringen 24  
Heringen (Helme) 17  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 7, 18, 19, 21,  
23, 25  
Holstein, Herzogtum 10, 15  
Italien 18  
Jena 15  
Jülich, Herzogtum 13  
Kalbe 2  
Köln 13  
Kösen (Bad Kösen) 22  
Köthen 4, 9, 22, 27  
Kranichfeld 10  
Leipzig 4, 9, 11, 15, 15  
Magdeburg 10, 24  
Malta (Inselgruppe) 6  
Merseburg 7  
Moskauer Reich 10  
Mühlhausen 17  
Naumburg 17, 22  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 18, 25  
Niederlande (beide Teile) 26  
Niedersächsischer Reichskreis 20, 22  
Nienburg (Saale) 3, 25  
Nürnberg 17  
Obersächsischer Reichskreis 9  
Opperode 20  
Osmanisches Reich 6, 12, 18, 26  
Paris 6, 12, 26  
Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat  
(Capitania de Pernambuco ou Nova  
Lusitânia) 25  
Persien (Iran) 10, 15  
Pfaffenbusch 26  
Plauen 13, 25  
Plötzkau 7, 24  
Polen, Königreich 6, 18, 26  
Quedlinburg 12, 21  
Regensburg 6, 17  
Roschwitz 17  
Rothenburg (Saale) 6  
Rudolstadt 21  
Saale, Fluss 2, 7

Saalfeld 23  
Sachsen, Kurfürstentum 4, 7, 12  
Sangerhausen 17  
Schlesien, Herzogtum 12  
Schöningen 10, 15, 19, 24  
Schweden, Königreich 4, 5, 6, 6, 9, 13, 17, 19,  
20, 21, 24, 25, 27  
Schweiz, Eidgenossenschaft 18  
Sondershausen 17  
Thüringen 6, 18, 21, 24  
Thüringer Wald 9  
Warmisdorf 23  
Weser, Fluss 18  
Wettin (Wettin-Löbejün) 6  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 24  
Zeitz 20  
Zerbst 24  
Zwickau 7

# Körperschaftsregister

Tugendliche Gesellschaft 10

Weimarische Armee 15, 19, 21, 23